

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 10.12.2020 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Nr.: XIII/05/2020

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Frau Kerstin Eckardt
Frau B. Grziwa-Pohlmann
Herr Thorsten Jahn
Frau Brunhilde Wilhelm

Sachkundige BürgerInnen

Frau Alisa Koch

Vertreter § 23.5

Herr Björn Tuchscherer

Verhindert sind:

Herr Gerald Höns
Herr Frank Scheffka

Gäste:

Herr Jens Kerber - GEWOBA
Herr Peter Menning - HAG-Gewerbepark GmbH
Herr Ole Brennecke - WFB
Frau Georgia Wedler - SKUMS
ca. 10 interessierte Bürger und Bürgerinnen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/20 vom 29.10.2020

TOP 3: Geschosswohnungsbau mit Kita und Gewerbeflächen Am Kaffee-Quartier
dazu: Martin Passlack / Gewoba

TOP 4: HAG-Quartier
dazu: Peter W. Menning / HAG Gewerbepark GmbH

TOP 5: Wegeverbindung Walle Center – Europahafen
hier: zwischen Waller Wied und Schuppen 1
dazu: Vertreterinnen der Stadtplanung / SKUMS

TOP 6: Umbau Knotenpunkt Hansator / Konsul-Smidt-Straße
hier: Trägeranhörung
dazu: Sven Michaelsen / BPR

TOP 7: Sachstand und Perspektiven
Überseestadt / Überseeinsel

TOP 8: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlich:

TOP 10: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/20 vom 29.10.2020

- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

TOP 3: Geschosswohnungsbau mit Kita und Gewerbeflächen Am Kaffeequartier

Herr Kerber vertritt Herrn Passlack, der leider verhindert ist, und berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) über die Bauaktivitäten der Gewoba im Kaffeequartier in der Überseestadt:

- Entlang der Straße Am Kaffeequartier sollen zwei Gebäude mit drei Vollgeschossen, mit Staffelgeschoss und Keller entstehen. Die beiden Gebäude sind über eine Brücke im dritten Geschoss miteinander verbunden.
- Es entstehen 72 förderfähige Wohneinheiten, eine inklusive Wohngemeinschaft (über beide Staffelgeschosse), drei bis sechs Gewerbeeinheiten und einer Kindertagesstätte im Erdgeschoss.
- Die Kita ist für 60 Kinder (2 x Ü3, 2 x U3) geplant.
- Großer Fahrradabstellraum, Photovoltaikanlage, Fußbodenheizung (Wärme über Erdsonden).
- Baubeginn voraussichtlich im Sommer 2021, voraussichtliche Fertigstellung im 3. Quartal 2023

Der Fachausschuss lobt die innovative Technik und stimmt dem vorliegenden Bauantrag einstimmig zu.

TOP 4: HAG-Quartier

Herr Menning berichtet, dass seit ca. 6 Monaten das unter Denkmalschutz stehende HAG-Quartier mit seinen erhaltenswürdigen Gebäuden unterschiedlichen Nutzungen zugeführt wird – es wird restauriert, saniert und revitalisiert, z.B. Verlegung von 6.000 m² Kopfsteinpflaster, neue Fenster, Dachreparatur, Ertüchtigung der Galerie, ein weiterer Kaffeeröster für die ansässige Kaffeerösterei Lloyd Caffee. Im Kaba-Gebäude werden, gemeinsam mit der Hochschule für Künste, Atelierräume geplant. Die Bremer Musikbibliothek für Populäre Musik und die Bremedia, die Fernsehabeilung von Radio Bremen, ziehen dort ein. Weitere Mieter sind Firma Babeck, Grohne-Schule, Weber-Schulen, RTS Windkraft, der Verein Zentrum für Kollektivkultur e.V.. Vorstellbar sind die Durchführung von standesamtlichen Hochzeiten, Versuchsküchen, ein gastronomisches Angebot. Letzteres schließt sich zurZeit noch aus, da die Initiative Stadtbremischer Häfen, ein Zusammenschluss der Firmen vor Ort, Bedenken hat, dass das Hafengebiet damit „verwässert“ wird.

Das HAG-Quartier ist mit der Straßenbahn gut angebunden. Allerdings macht das vor dem Quartier liegende Parkhaus keinen guten Eindruck mit seinen eingeworfenen Fensterscheiben. Es gibt viele Interessenten für das Parkhaus (Taxiunternehmen, für Oldtimer-Stellplätze, Park-and-ride-Standort mit Elektroladesäulen), aber in welche Richtung es sich entwickeln soll, ist zurzeit noch nicht klar. Die Kartbahn soll aber dort langfristig bestehen bleiben.

Der Fachausschuss begrüßt die bisherigen Umsetzungen, die Ideen und Planungen und würde eine Begehung des Quartiers sehr begrüßen.

In diesem Zusammenhang plädiert eine Bürgerin und Hundebesitzerin für die Nutzung der angrenzenden Grünfläche als Hundeauslauffläche. Es handelt sich jedoch um eine Fläche, die sich im privaten Besitz befindet.

TOP 5: Wegeverbindung Walle Center – Europahafen (zwischen Waller Wied und Schuppen 1)

Dem Bürgerantrag der Bürgerinitiative Heimatviertel, auf dem der Beschluss des Beirates Walle basiert, wurde bereits im Dezember 2019 vom Fachausschuss Überseestadt gefolgt. Mit fehlendem Personal wurde bisher seitens der Stadtplanung die bisherige Nicht-Befassung argumentiert. Deswegen hat sich der Fachausschuss Überseestadt für die Behandlung des Themas anlässlich der heutigen Sitzung ausgesprochen.

Als weiteres Vorgehen in dieser Angelegenheit wird vereinbart, dass der Beschluss als Prüfauftrag aufgenommen werden und bis Mitte 2021 eine Aufgabenstellung entwickelt werden soll.

TOP 6: Umbau Knotenpunkt Hansator / Konsul-Smidt-Straße

Herr Michaelsen berichtet anhand von Planunterlagen über die o.g. Maßnahmen (Anlage 2). Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit soll der Knotenpunkt Hansator/Konsul-Smidt-Straße ausgebaut und die Einmündung Konsul-Smidt-Straße um eine Fahrspur erweitert werden. Aufgrund der zu erwartenden Verkehrsstärken und der Weiterentwicklung in der Bremer Überseestadt sollen zusätzlich die beiden Fahrspuren der Straße Hansator in Richtung Südwesten von heute einer Geradeaus- und einer Geradeaus-Rechtsabbieger-Spur in eine Geradeaus und eine separate Rechtsabbiegespur umorganisiert werden. Die Querungsmöglichkeiten für FußgängerInnen und RadfahrerInnen werden an die Änderungen der Verkehrsflächen angepasst. Ebenso die Bushaltestellen des ÖPNV im Hansator durch den Vorhabenträger des Europahafenkopfes. Im Rahmen des Ausbaus des Knotenpunktes kann die vorhandene Bedarfshaltestelle in der Konsul-Smidt-Straße nach Abstimmung mit der BSAG entfallen.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Zur Frage der Berücksichtigung einer neuen Straßenbahnführung, falls diese vom Hansator in die Konsul-Smidt-Straße verlaufen würde, wird ausgeführt, dass ausreichend Platz vorhanden ist, jedoch der Bahndamm etwas schmaler sein wird.
- Die Optimierung der Ampelsteuerung an diesem Knotenpunkt wird erfolgen, wenn die Baumaßnahme abgeschlossen ist.
- Die Maßnahme wird mit Ausführungsplanung, Ausschreibung und Umsetzung in 2021 erfolgen.

Der Fachausschuss begrüßt diese Maßnahme und stimmt ihr bei einer Enthaltung zu.

TOP 7: Sachstand und Perspektiven

Überseeinsel (Frau Wedler / SKUMS gibt folgende Auskünfte)

- Wettbewerbe: Frau Wedler berichtet über die beiden Wettbewerbe für die Plangebiete „Stephani-Ost“ und „Stephanibogen“. Der Bebauungsplan fehlt derzeit noch. Ein erstes Treffen mit den Architekten hat stattgefunden.
- Die Entwicklung des Quartiersplatzes Neu-Stephani soll im ersten Quartal 2021 erfolgen. Im März/April 2021 kann darüber berichtet werden.
- Die Benennung des Quartiers als Neu-Stephani und nicht als Muggenburg-Quartier hat der Investor ausgesucht. Es handelt sich hier aber um Arbeitstitel und keine gesicherten Namen.

Überseestadt (Herr Brenneke / WFB gibt folgende Auskünfte)

- Raumbedarf: Aus dem Fachausschuss wurde berichtet, dass es Raumbedarf für Kinder und Jugendliche in der Überseestadt gibt. Das Sozialzentrum hat sich inzwischen bereits mit der WFB in Verbindung gesetzt.
- Beschluss Piktogramme Überseepromenade: der Fachausschuss spricht sich gegen die vom ASV vorgeschlagenen Sperrbügel statt der Betonklötze aus und für die Aufstellung von Schildern. Ein visuelles Zeichen, um die Verkehrsführung aufzuzeigen, ist dringend notwendig. Es muss sich dabei nicht um offizielle Beschilderung handeln, sondern sollte mit etwas Kreativität gestaltet werden.
- Beschluss Parksituation Waller Sand: an der Situation hat sich vor Ort noch nichts geändert, es handelt sich hier um ein Kontrollproblem. Es gäbe aber auch die Möglichkeit, Längsparkplätze aufzuzeichnen oder die Fläche zu möblieren. Der Fachausschuss fordert eine verstärkte Kontrolle sowie die Prüfung einer Möblierung, wie z.B. Vegesacker Straße/Waller Mitte.
- Beschluss Gedenkstele Jutearbeiterinnen: Der Entwurf ist sehr schön geworden. Er wurde von Cecilie Eckler-von Gleich und Angela Piplak vom Kulturhaus Brodelpott entwickelt. Der Standort ist noch nicht festgelegt worden, auf alle Fälle soll er in der Nähe der „Jute“ platziert werden. Bezüglich der Kosten muss festgestellt werden, wer sie trägt. Die FA-Sprecherin wird sich darum kümmern.

- Überseewiese: bis Ende 2021 ist die Wiese noch an die Überseekirche verpachtet. Der Fachausschuss lobt das Engagement und hebt hervor, dass solche Freiflächen dringend benötigt werden. Was an dieser Stelle in der Mitte der Überseestadt entwickelt werden soll, ist zurzeit noch ungewiss. Die Überseekirche soll befragt werden, wieviel Fläche benötigt wird, so dass dies eingeplant werden kann.
- Ampelanlage Cuxhavener Straße: Umsetzung im Januar 2021 (Herr Brennecke)
- Speicher 17: Das Werbeschild am Speicher 17 soll nach Innen versetzt werden, da es die Sicht auf die Straße behindert (Herr Brennecke).

Maßnahmen aus dem Integrierten Verkehrskonzept (IVK)

- Machbarkeitsstudie für Fährbetriebe soll Anfang 2021 ausgeschrieben werden.
- Machbarkeitsstudie für eine verbesserte Radverbindung zwischen Hauptbahnhof und Überseestadt soll im Januar 2021 ausgeschrieben werden.
- S-Bahn-Haltepunkt Eduard-Schopf-Allee: die technische Umsetzbarkeit ist gegeben. Details: Anbindung FußgängerInnen, Bahnbetriebswirtschaftliche Untersuchung.
- Lebensmitteleinzelhandel: Jury-Sitzung am 17.12.2020.
- Übergangslösung Rewe: Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Ob die Eröffnung am 1. März 2021 vorgenommen werden kann, ist zurzeit noch ungewiss.
- Wochenmarkt: der Wochenmarkt wird gut angenommen.
- Der Anleger ist nach der Sanierung wieder vor Ort.

TOP 8: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Nachfolgestandort Rotes Dorf: Das Sozialressort benötigt dringend Unterkunftsplätze für geflüchtete MigrantInnen. Die Fläche der „Überseewiese“ schließt sich aus, da es gerade in diesem Bereich einen großen Bedarf an Grünflächen für Kinder und Jugendliche gibt und die Überseekirche hier ein sehr gutes Angebot macht. Der Fachausschuss schließt das Gelände zwischen Bogenstraße und Überseetor einstimmig aus. Als möglicher Standort wird das Gelände Herzogin-Cecilie-Allee, die ehemalige Zeltstadt, genannt und der FA bittet um Prüfung.
- Beschluss Überseetor/Hafenstraße: Herr Tuchscherer spricht sich dafür aus, dass die Zweispurigkeit nicht zugunsten von Stellplätzen aufgegeben werden soll, sondern für ein abgestimmtes Parkverbot zu den Dienstzeiten des Hauptzollamtes. Außerdem gegen weitere Fahrradbügel und einer Validierung der Maßnahme nach 12 Monaten. Mit einer Enthaltung wird dem Vorschlag zugestimmt.
- Außengastronomie in der Überseestadt: Der FA Bau hat am 07.12.2020 für die Überseestadt die Standorte Waller Sand und am Hansator (vor der alten Zollkantine) vorgeschlagen. Der FA Überseestadt stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.
- Termine: Der FA stimmt den vorgeschlagenen Terminen am 25.02. / 22.04. / 24.06.2021 zu.
- Anhörung Auf der Muggenburg: beabsichtigt ist eine Be- und Entladestrecke auf der Fahrbahn in Höhe des Eingangs der Kita Bremen Verwaltung über eine Länge von 12 Metern einzurichten. Kenntnisnahme.
- Antrag der CDU für ein Verkehrsleitsystem für Straßengüter- und Individualverkehre (Anlage 3): Zustimmung (einstimmig).
- Benennung von Quartieren: das Thema soll zurückgestellt werden. Die anwesende Vertreterin der Firma Schellack ist damit einverstanden.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**Friesenstraße, Gustaf-Erikson-Ufer, Kommodore-Ziegenbein-Allee
Ausübung des Vorkaufsrechtes für einen Teil des Grundstücks -
Kenntnisnahme**

**Überseetor:
Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes**

**An der Reeperbahn:
Eingeschränkte Halteverbote und ein allgemeiner Behindertenparkplatz**

Vorsitz/Protokoll

Fachausschusssprecherin

-Ulrike Pala-

-Brunhilde Wilhelm-